



## Es gibt noch viel zu tun...

Wir freuen uns über jede Spende!

Spendenkonto:

**VFF Chirurgie Köln-Merheim e.V.**

Kreissparkasse Köln

IBAN: DE97 3705 0299 0000 3406 89

BIC: COKSDE33xxx

Als gemeinnütziger Verein, VR-Nr. 15 105 Amtsgericht Köln, sind wir berechtigt, Spendenquittungen auszustellen.

Wenn Sie uns dauerhaft unterstützen möchten, werden Sie mit einem Jahresbeitrag von 50 € Mitglied in unserem Verein!

## Informationen und Kontakt

Hier finden Sie weitere Informationen:

**vff-merheim.de**

Sie haben Fragen zu unserem Verein oder zu unseren Projekten?

Sie möchten uns unterstützen? Sie möchten Mitglied werden?

Mit einer E-Mail an

**kontakt@vff-merheim.de**

können Sie direkt Kontakt mit uns aufnehmen.

**Verein der Freunde und Förderer des  
Chirurgischen Zentrums am Klinikum  
Köln-Merheim e.V.**

### Vorstand

Dr. Hermann Remaklus • Renate Streitz • Prof. Dr. Ralf Josten



## Für ein Mehr an Medizin und Mitgefühl

Je mehr öffentliche Ressourcen limitiert werden, desto wichtiger wird privates Engagement und Sponsoring, um spezielle Projekte zur Verbesserung der Versorgungsqualität der Patienten zu unterstützen.

Daher gründeten im Jahr 2006 Freunde, Patienten und Mitarbeiter der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Sporttraumatologie und der Klinik für Viszeral-, Gefäß-, Transplantationschirurgie unseren Verein.

Wir sind nicht in die Organisation des Klinikums oder der Stadt Köln eingebunden und somit frei in unseren Entscheidungen.

Wir fördern Projekte, die außerhalb des normalen Krankenhausetats liegen und z.B. der wissenschaftlichen Forschung und Lehre sowie der ärztlichen Aus- und Weiterbildung dienen.



Somit kommen diese Projekte direkt oder indirekt allen Patienten zugute.

Außerdem unterstützen wir laufende, humanitäre Projekte:

- Chirurgie für Afrika
- P.A.R.T.Y.-Programm

### Ansprechpartner vor Ort



©Kliniken Köln/BFF

**Prof. Dr. med. Bertil Bouillon**  
Chefarzt und Inhaber des  
Lehrstuhls für Unfallchirurgie  
/Orthopädie der Universität  
Witten/Herdecke



©Kliniken Köln/Panousi

**Prof. Dr. med. Markus Heiss**  
Akademische Leitung des  
Lehrstuhls für Chirurgie I der  
Universität  
Witten/Herdecke

In wechselnder Besetzung reist alle ein bis zwei Jahre ein siebenköpfiges OP-Team für ca. zehn Tage in ein afrikanisches, manchmal auch in ein anderes Land der so genannten dritten Welt.

Sie operieren dort Patienten mit verschiedenartigen Hernien (Brüchen), und unterrichten einheimische Ärzte, damit sie diese Operationen künftig selbst durchführen können.

Bisher haben die Merheimer Teams weit über 500 Erkrankte erfolgreich operiert; die Patienten konnten schon nach wenigen Tagen zu Fuß ihre Heimreise antreten.

Die Teammitglieder investieren ihre Zeit und ihren Urlaub, um an den Missionen teilzunehmen. Eine Vergütung für die Arbeit vor Ort oder zur Vorbereitung wird nicht gewährt.

Unser Verein übernimmt die durch den Einsatz entstehenden Kosten. Die Verwaltungskosten werden insgesamt auf ein Minimum reduziert.



Das P.A.R.T.Y.-Programm dient der Abwendung schwerer Unfallverletzungen, verursacht durch Alkohol- oder Drogenkonsum, Selbstüberschätzung, Smartphone-Nutzung oder bewusste Nachlässigkeit.

Ziel ist es, Jugendliche durch persönliche Erfahrungen in die Lage zu versetzen, in kritischen Verkehrssituationen kluge Entscheidungen zu treffen.

Am P.A.R.T.Y.-Tag verbringen Schulklassen einen ganzen Tag in der Unfallklinik.

Nach einführenden Vorträgen über Prävention (Vorbeugung) und Polytrauma (lebensbedrohliche Mehrfachverletzung) erleben die 15- bis 18-Jährigen in verschiedenen Bereichen live, welche Auswirkungen Risikoverhalten haben und wie mühsam es sein kann, zum „alten“ Leben zurück zu finden..